



- adaptiv
- modular
- sprachfreies Aufgabenmaterial
- Paralleltestform
- Rasch-Modell-konform
- Zusatzgerät erforderlich
- hohe Testsicherheit
- breites Normspektrum
- CogniPlus-Verknüpfung
- Testform vorhanden für Online-Vorgabe open mode

- Arabisch
- Bosnisch
- Bulgarisch
- Chinesisch (Kurzzeichen)
- Chinesisch (Langzeichen)
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Farsi
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Niederländisch
- Hindi
- Isländisch
- Italienisch
- Japanisch
- Kroatisch
- Polnisch
- Portugiesisch Brasilien
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Russisch
- Schwedisch
- Serbisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Türkisch
- Ungarisch
- Urdu
- Vietnamesisch



-Staff & Management Assessments
 -Manufacturing & Safety Assessments
 -Job & Career Placements
 -Academic Testing

Einsatz

Erfasst die Fähigkeit zum konfrontativen Benennen. Hauptanwendungsbereich ist die klinische Neuropsychologie und Neurologie, wobei die Abklärung des konfrontativen Benennens bei verschiedenen neurologischen Störungen, beispielsweise demenziellen Erkrankungen oder Aphasien, Relevanz hat.

Aufgabe der Testperson

Die Testperson benennt die am Bildschirm gezeigten Objekte. Bei fehlender oder falscher Benennung wird der Testperson ein lexikalischer Hinweis (Anfangsbuchstabe) gegeben. Kann das gezeigte Objekt auch danach nicht benannt werden, wird ein semantischer Hinweis (inhaltliche Umschreibung des Objekts) gegeben.

Testformen

- S1: Standardform.
- S2: Parallelform.

Auswertung

Folgende Hauptvariable wird ausgewertet:
 Richtige Benennung unmittelbar.

Dauer

Ca. 5 Minuten.

Vorgabealter

Normen ab 18 Jahren.

Altersspezifische Normen für 50+ Jahre.

Besonderheiten

Achtung: die Vorgabe benötigt unbedingt einen Testleiter!

Auswertungselemente

x	Tabelle	x	Testprotokoll
x	Profil		Itemanalyseprotokoll
x	Bearbeitungszeit		Verlaufsdarstellung
x	Konfidenzintervall		Spezielle grafische Ergebnisdarstellung
	Profilanalyse		Aufbereiteter Word-Report